

Lieder zum Pfingstfest

Unterdarching



1 Komm, Schöp-fer Geist, kehr bei uns ein, be -



such das Herz der Kin-der dein, er - füll uns all mit



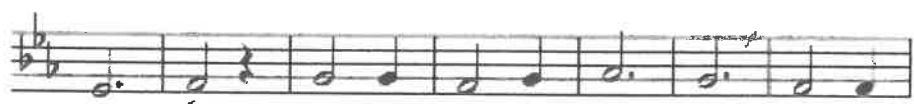
dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf-fen hat.

2 Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein
Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der
Seele Salbung, höchstes Gut.

3 O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt,
/ Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden
macht.



Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei-lig ist der



Herr! Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei-lig



ist nur er! Er, der nie be - gon - nen,



er, der im - mer war, e - wig ist und



wal - tet, sein wird im - mer - dar.



1 Gott mit dir, du Land der Bay-ern, deut-sche



Er - de, Va - ter - land! Ü - ber dei-nen wei-ten



Gau - en ru - he sei - ne Se - gens - hand!



Er be - hü - te dei - ne Flu - ren, schir-me



dei - ner Städ - te Bau und er - hal - te dir die



Far - ben sei - nes Him - mels Weiß und Blau.

2 Gott mit uns, dem Bayernvolke, dass wir, uns'rer Väter wert, /
fest in Eintracht und in Frieden bauen uns'res Glückes Herd! /
Dass mit Deutschlands Bruderstämmen einig uns ein jeder schau
/ und den alten Ruhm bewähre unser Banner Weiß und Blau.



¹ Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

² Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen
dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

³ Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! /
Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind
erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.